

Jubilare

Wir gratulieren herzlich

Herrn Manfred Boy, Kaisersbach
zu seinem 75. Geburtstag am 08. Mai;

Frau Theopisti Chatzialexandrou geb. Topcaroglou, Kaisersbach
zu ihrem 70. Geburtstag am 08. Mai;

Frau Ellen Strohmaier geb. Staib, Kaisersbach
zu ihrem 75. Geburtstag am 08. Mai.

Wir wünschen unseren Jubilaren einen schönen Ehrentag
und alles Gute, vor allem Gesundheit.

Amtliche Nachrichten

Verbandvers. Wasserverband Hellershof

Hinweis: Siehe Extra-Datei

Informativ

Wie Sie sich im Gefahrenfall informieren können Baden-Württemberg hält ein breites Informationskonzept bereit

Im Gefahrenfall ist es wichtig, über möglichst gute Informationen zu verfügen und diese zeitnah zu erhalten. Dies liegt einerseits im Interesse eines jeden Einzelnen, andererseits aber auch im Interesse der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen. In Baden-Württemberg steht hierzu ein aufeinander aufbauendes Informationssystem zur Verfügung. **MoWas und die daran angeschlossene Warn-App NINA - unsere Sirene in der Tasche** 19 Mal wurde seit Beginn der Nutzung im Oktober 2016 die Bevölkerung über das landesweit anwendbare Modulare Warnsystem **MoWas** und die daran angeschlossene Warn-App **NINA** gewarnt und über aktuelle Gefahrensituationen und notwendige Verhaltenshinweise informiert. Ob bei mehrtägigen Trinkwasserverschmutzungen, bei Schadstoffausbreitungen bei Bränden oder Gefahrgutexpositionen, schnell und unkompliziert können die Warnungen auf den Weg gebracht werden. Jede Kommune, jeder Land- und Stadtkreis, jedes Regierungspräsidium und das Land kann die Warnung veranlassen. Näheres hierzu haben wir in den Ausgaben 4/2017 und 5/2017 unseres INFODIENSTES berichtet. Mit diesem System können die Besitzer von Android- und Apple- smartphones akustisch auf die Gefahrensituation aufmerksam gemacht und mit schriftlichen Warnhinweisen versorgt werden. Smartphones mit anderen Betriebssystemen sind derzeit noch ausgenommen.

Der Landkreis Böblingen, der Rhein-Neckar-Kreis und der Stadtkreis Mannheim senden Warnungen auch über die Warn-App Katwarn.

Die SIRENE - laut und deutlich hörbar

Ein im Alltag wahrnehmbares, offizielles Warnmedium ist die **Sirene**. Wenngleich sie derzeit nur in wenigen Städten und Gemeinden verfügbar ist, darf sie nicht in Vergessenheit geraten. Immer mehr Städte und Gemeinden haben bereits wieder ein Sirennetz oder sind dabei wieder eines aufzubauen. Mit dem Sirennetz werden Bürgerinnen und Bürger zu jeder Tages- und Nachtzeit auf eine Gefahrensituation hingewiesen. Der Nachteil gegenüber der App ist, dass keine zusätzlichen Hinweise gegeben werden können. Wer bei einer Sirenenwarnung aber sein Rundfunk- oder Fernsehgerät anschaltet, bekommt schnell Informationen. Und wenn bei Ihnen zu Hause der Strom ausgefallen sein sollte, gibt es immer noch das Autoradio.

facebook und twitter - schnelle Hinweise der Polizei

Seit April 2017 nutzen alle regionalen Polizeipräsidien in Baden-Württemberg **facebook** und **twitter**. Diese Medien bedienen wir, um Ihnen permanent aktuelle Informationen zu übermitteln. Aus der Übersichtskarte können Sie entnehmen, wo unsere Polizeipräsidien stehen. Auf der Internetseite der Polizei Baden-Württemberg finden Sie unter folgendem Link die Social-Media-Kontakte:

<https://www.polizei-bw.de/Seiten/SocialMedia.aspx>.

Diese Medien zeichnen sich durch ihre Schnelligkeit und Aktualität aus. Die Polizeidienststellen vor Ort haben immer den aktuellsten Überblick und können am besten beurteilen, welche Meldungen und Informationen für Sie gerade wichtig sind. Parallel dazu nutzen auch immer mehr Kommunen, Feuerwehren sowie Stadt- und Landkreise die sozialen Medien.

Das Kriseninternet – landesweit und ministeriumsübergreifend

Last but not least steht der Landesregierung im Bedarfsfall ein Kriseninternet zur Verfügung. Die Seiten des Kriseninternets sind auf sehr leistungsfähigen und weitgehend ausfallsicheren Servern gespeichert. Das Kriseninternet kann also auch genutzt werden, wenn die hauseigenen Systeme der Ministerien durch eine Vielzahl von Zugriffen überlastet und nicht mehr erreichbar sind. Jedes Ministerium kann den Sonderinformationsdienst im Bedarfsfall eigenständig nutzen, um der Bevölkerung und den Medien landesweit relevante beziehungsweise aktuelle Informationen weiterzugeben. Im Regelfall und außerhalb von Krisenlagen wird diese Seite nicht mit Informationen bestückt. Erst im Ereignisfall finden Sie dort aktuelle Meldungen. Sie erreichen die Seite unter:

<http://www.infodienst-bw.de/>.